



## Erste gemeinsame Volleyballmannschaft

Beim diesjährigen Turnier der Prignitzer Wirtschaft am 26. August in Breese ging das erste Mal eine gemeinsame Beach-Volleyballmannschaft der Städte Perleberg und Wit-

tenberge an den Start. Das sechsköpfige Team setzte sich aus Mitarbeitern der Stadt Perleberg, der Stadt Wittenberge und der TGZ Prignitz GmbH zusammen.

Die beiden Kommunen arbeiten bereits auf vielen Ebenen eng zusammen, sei es als Mittelzentrum in Funktionsteilung oder im Regionalen Wachstumskern Prignitz. TGZ PRIGNITZ

## Wenn Mutti früh zur Arbeit geht

• **Perleberg** Beim 63. Themenabend im Veranstaltungsraum des Doku-Zentrums Perleberg werden die Filmemacherinnen Freya Klier und Nadja Klier, als zwei Frauen aus verschiedenen DDR-Generationen, die Gäste

an ihren Erinnerungen teilhaben lassen. Sie haben aufschlussreiche Sendungen des DDR-Fernsehens herangezogen und Prof. Dr. Hildegard Maria Nickel von der Humboldt-Universität um Einschätzungen ge-

beten. Freya Klier wird sich nach dem Film dem Gespräch stellen: Waren Frauen in der DDR wirklich gleichberechtigt oder lediglich auf dem Papier? Am Spannungsverhältnis Berufstätigkeit und Kinderbetreuung scheiden sich bis heute die Geister. Alle Interessierten sind zum Themenabend am 11. Oktober, um 19 Uhr herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. WS

### Steuerberater Gunnar Will

#### Unsere Dienstleistungen

- Einkommensteuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- betriebliche Steuererklärungen
- Bilanzierung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Klageverfahren vor Finanzgerichten
- Unternehmensberatung
- u.w.

#### Dipl.-Betriebswirt (FH) Gunnar Will

Lenzener Str. 53  
19322 Wittenberge  
03877 - 12 09 655  
0174 - 79 05 908  
info@stbwill.de  
www.stbwill.de

## Heute: Herbsttagung in Bad Wilsnack

• **Bad Wilsnack** Der Verein für die Geschichte der Prignitz e. V. in Zusammenarbeit mit dem Verein für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte e. V. (VBBKG) veranstaltet am heutigen Samstag, dem 16. September, die jährliche Herbsttagung. In diesem Jahr findet diese in der Bad Wilsnacker Gaststätte „Deutscher Hof“, in der „Wallfahrtskirche von Bad Wilsnack“ und im „Alten Speicher“ am Bahndamm statt. Schwerpunkt der historischen Tagung in Bad Wilsnack ist die Geschichte der Wallfahrten in dieser Region, die an einigen Beispielen dargestellt und diskutiert werden soll. Als Tagungsort bietet sich Bad Wilsnack gerade zu an, da sie in

der Geschichte der Wallfahrt eine wichtige Rolle spielt. Im ersten Vortrag wird auf die regionale und überregionale Bedeutung der „Wilsnacker Wallfahrt“ näher eingegangen. Im zweiten Teil der Veranstaltung soll das Leben und Wirken des Matthäus Luddecus, der eng mit der Stadt Bad Wilsnack verbunden war, vorgestellt werden. Schwerpunkt soll dabei aber das liturgische Werk sein, Krönung dabei ist die Aufführung eines seiner Orgelwerke in der Wallfahrtskirche in Bad Wilsnack. Die Tagung beginnt um 10 Uhr in der Wallfahrtskirche und wird gegen 15 Uhr im Alten Speicher ihr Ende finden. WS

## Mal-Workshop im Clifton

• **Wittenberge** Wer schon immer sein eigenes Ölgemälde mit 24 Karat Gold malen wollte, hat am 31. September in der Zeit von 10.30 bis 13 Uhr im Mal-Workshop von Künstler Peter Sinnige in Wittenberge die Gelegenheit dazu. Anmeldungen sind erforderlich und können unter Telefon 03877/5 66 89 98, per E-Mail an mail@clifton-wittenberge.de oder persönlich im Clifton, Hafenstraße 7 in Wittenberge, vorgenommen werden. Der Workshop ist kostenpflichtig. WS

# „Fernklänge“ aufgeführt

Uraufführung der ersten Oper über die Prignitz in Groß Lüben war großer Erfolg

• **Groß Lüben** In weißem Stoff gehüllte Damen schienen durch das Gotteshaus zu schweben. Drei Protagonisten bliesen in lose aufgestellte Orgelpfeifen. So begann die Oper „Fernklänge“ am Sonntag in der Kirche Groß Lüben, die erste Oper über die Prignitz übrigens.

Eine seltsame Stimmung und gar nicht so wie eine klassische Oper, mögen manche gedacht haben. Skizzen einer Oper oder performative Oper, so bezeichnet sie deren Erfinder, der Berliner Künstler Jens Reulecke. In der Oper über die Prignitz unterhalten sich zwei Fabularias, gespielt von Chady Seubert und Barbara Schilder. Die eine ist voller Hoffnung, die andere demotiviert.

Die kaputte Orgel in der Kirche wird als Beispiel für die Wiederbelebung herangeführt. Einzelne Orgelpfeifen können wieder gespielt werden. Doch was bringt es? Klingt sie wirklich wieder so wie früher? Die Fabularias streiten sich über das Für und Wider. Zweifel und Hoffnungen ringen miteinander. Die Geschichte dreht sich um das Wunderblut im Jahre 1383. Als Blut aus drei Hostien floss, geriet das Land in Wallung. Tausende pilgerten nach Wilsnack, magisch angezogen von diesem Wunder. So auch Visatori, gespielt von Jens Reulecke.



Visatori wird von der verführerischen Elfe mit mystischen Gesängen ins Moor gelockt. FOTO: JENS WEGNER

Der Spiritus, der gute Geist, zog durch die Kirche. „Es ruft der Geist zur Stunde, dein Herz aus tiefem Grunde ...“, tönt es immer wieder. Dann kommt die verführerische Elfe, gespielt von Tabea Gebauer. „Du darfst mit mir gehen. Bist du erst mein, bist du nicht mehr allein“, lockte sie in mystischen Gesängen. Visatori folgte ihrer Stimme, versinkt im Moor und stirbt. „Also ich brauche jetzt eine Pause. 20 Minuten Pause für alle“, forderte Fabularia Chady Seubert und die gut 100 erschienenen Gäste spendeten ersten Applaus. Im zweiten Teil wird Visatori von

der guten Fee Minaria (Birgit Bockler) erweckt. Er steigt aus dem Moor empor und folgt ihrem Rat, weiter zum Wunderblut zu pilgern. Als erster vom Tode Auferstandener wird ihm ein großer Empfang bereitet. Das Zweifeln der negativen Fabularia hatte ein Ende, weil sie ihr Leben radikal ändert. Der Spiritus, Mitglieder des Wilsnacker Chores Cantabile, teilt sich und breitet sich im Raum aus, um alle mit seiner positiven Energie anzustecken. Alle Gäste sollten mitsingen. Ein Klangteppich von gesungenen Tönen breitete sich in der Kirche aus. Todender Beifall und ste-

hende Ovationen gab es am Ende für die Darsteller vom begeisterten Publikum.

Info Die Idee der Oper entstand, als der Berliner Maler und Performancekünstler Jens Reulecke im Herbst 2015 zu einer Ausstellungseröffnung nach Bad Wilsnack kam. Die Geschichte um das Wunderblut und die Erfahrungen beim Besichtigen der Gegend ließen in ihm die Gedanken aufkommen, darüber eine kraftvolle Oper zu schreiben. In dem Stück arbeiten Berliner und Prignitzer Künstler, Laiendarsteller und professionelle Künstler zusammen.

Jens Wegner

## Kunst im Kino

• **Wittstock** Bald startet die zweite Staffel der Veranstaltungsreihe „Kunst im Kino“ im Wittstocker Kino Astoria. Als Gäste des Abends stehen die Kabarettisten Peter Treuner, Jens Eulenberger und Brian Völkner vom Leipziger Kabarett „academixer“ mit dem Programm „mannomann“ auf der Bühne. Drei Männer. Drei Generationen und eine Frage: Was bedeutet „Mann sein“ in unserer modernen Gesellschaft? Die Zeiten, in denen er mit einem flotten: „Manchmal muss ein Mann tun, was ein Mann tun muss“ und bedeutungsschwangerem Blick aus dem Haus ging sind vorbei. Doch was ist nun? Der moderne Mann. Wie ist er? Wie sieht er aus? Was soll er tun? Wo kommt er her? Wo soll er hin? Da steht er nun der arme Tor - ko-

chend am Herd – ein Held und nicht nur im Bett – der zugleich die Liebste massierend, den Kindern ein Schlaflied singend, den Gewinn seiner Firma und damit auch seine Provision verdoppelt. Die Herausforderungen sind vielfältig und werden souverän gelöst. Und doch ist er bisweilen auch irritiert von der sich rasant verändernden Welt. Da steht er abseits und fröstelt. Er hat seine Rolle verloren. Einfühl-

sam, reflektiert, rücksichtsvoll und bedacht, gerne auch einmal schwach sollte er sein, doch zeitgleich donnernd wie Thor die Familie beschützen und Feinde verjagend.

Karten für die Veranstaltung am Freitag, dem 13. Oktober, um 20 Uhr gibt es im Kino „Astoria“ und in der Touristinformation Wittstock am Walter-Schulz-Platz. WS



Die „academixer“ stehen in Wittstock mit ihrem Programm „mannomann“ auf der Bühne. FOTO: VERANSTALTER

## Information für Geflügelhalter

Pflichtimpfung gegen atypische Geflügelpest am 16. September

• **Wittenberge** Am heutigen Samstag, dem 16. September, findet die Frühjahrsimpfung gegen die atypische Geflügelpest (Newcastle disease) für Hühner und Truthühner statt. Der flüssige Impfstoff kann von Züchtern und Haltern von 9 bis 11 Uhr in der Kleintierpraxis Witteberge, Parkstraße 50 abgeholt werden.

Saubere Glas- oder Kunststoffgefäße sind nach Möglichkeit mitzubringen. Am Abend vor der Impfung sind Futternäpfe zu leeren und zu reinigen. Die Tiere sind bis zur Impfung im Stall zu lassen. Tierhalter, die der Impfpflicht nachkommen, werden dem Veterinär gemeldet. Durch die regelmäßige Impfung

wird ein belastbarer Impfschutz erreicht.

Die Genussauglichkeit von Eiern und Fleisch wird nicht beeinträchtigt.

Die Impfung für Nachzügler, die am heutigen Tag nicht zur Impfung erscheinen können, wird am kommenden Samstag, dem 23. September, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr durchgeführt. WS

# Wir räumen auf!

# Sie räumen ab!

vom 18. bis 23. September

**MZH**  
Möbelzentrum Havelberg

39539 Havelberg  
Schönberger Weg 1-2  
Telefon: 039387 7620

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.30-18 Uhr  
Sa. 9.30-13 Uhr

Wie man sich bettet, so schläft man!

## Geisler's

### BETTFEDERN- UND MATRATZENREINIGUNG

arbeitet in Karstädt am Dorfanger.

von Mo., 18.09. bis Fr., 22.09.2017

Bei Bedarf – Abholung und Lieferung kostenlos!

Anmeldung am Maschinenwagen oder unter Telefon: 0177 / 2 74 39 12

Seit 27 Jahren in der Prignitz  
Matratzentiefenreinigung  
Reinigung bei Ihnen zu Hause, kein Transport Ihrerseits nötig.  
kostenlos:  
Allergentest  
Analyseberatung

## Nie wieder feuchte Wände

Nasser Keller, feuchtes Mauerwerk, zerstörter Putz und Modergeruch – welcher Eigentümer älterer Häuser kennt diese Probleme nicht? Wer hiergegen etwas unternehmen will, hat die Qual der Wahl unter einer Vielzahl von Anbietern und Verfahren. Aufgaben, Injektion, das Mauerwerk austauschen oder austauschen, Bleche einrammen: Welche Methode zur Entfeuchtung des Mauerwerks ist jeweils die geeignete? Unterschied-

liche Verfahren sind meistens sehr kostenintensiv, unter dem Einsatz von Chemikalien wird in die Bausubstanz oder die Statik des Hauses eingegriffen, Lärm und Schmutz begleiten die Maßnahmen. Dass es auch anders geht, weiß Frank Lindner, Geschäftsführer von DRYMAT-Systeme aus Niederwiesa bei Chemnitz, der sich seit mehr als 15 Jahren auf dieses Tätigkeitsfeld spezialisiert hat. Tausende Gebäude in Europa sind mit dem System erfolgreich entfeuchtet worden, darunter die Eremitage in St. Petersburg (siehe auch Beitrag im MDR), das



Ein Einsatz, der sich lohnt: „Unser Verfahren ist preiswert, wirksam, langjährig, wartungsfrei und umweltfreundlich“, sagt Mathias Wiese, Gebietsleiter bei Drymat Systeme.

Königsschloss in Warschau oder die Traurkirche von J.S. Bach in Dornheim oder die Gedenkstätte Buchenwald. „Wenn Sperrschichten fehlen oder defekt sind, saugt das Mauerwerk die Feuchtigkeit wie ein Schwamm auf“, erläutert Frank Lindner. „Durch Kapillarkräfte steigt das Wasser nach oben. Die Farbe bläutert, es bildet sich Salpeter, der Putz bröckelt, es riecht muffig, das Haus verliert an Wert!“ Deswegen bietet der Fachmann besorgten Hauseigentümern eine unverbindliche und kostenlose Begutachtung der Immobilie an – inklusive Feuchtigkeitsmessungen, Analyse,

Beratung und Festpreisangebot. Die Entfeuchtung gemäß ÖNORM B 3355-2 erfolgt mit einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren, welches den geltenden Regeln der Technik entspricht – und das ohne Aufgraben, ohne Chemie und ohne größere Handwerksarbeiten. „Das ist alles preiswert, wirksam, nachhaltig, wartungsfrei und bei jedem Wetter ausführbar“, betont Frank Lindner. Die Arbeiten sind in 1-2 Tagen abgeschlossen, das Gebäude wird sauber und ordentlich verlassen. Die Entfeuchtung wird dem Kunden garantiert und durch Kontrollmessungen

nachgewiesen. Interessierte lädt der Fachmann herzlich ein, Referenzobjekte zu besichtigen und sich vor Ort von den Vorzügen des Verfahrens zur Mauerwerkstrockenlegung zu überzeugen.

Feuchte Mauern, Salpeter, Schimmel, Modergeruch?

www.drymat.de

Drymat Systeme

Mauerwerkstrockenlegung

Infotel.: 030-469991582